

o Verhaftung eines Postträgers. In Gnesen wurden der Reichsbankbote Berner und dessen Ehefrau verhaftet. Diese Verhaftung steht in Verbindung mit dem Witte Mai gemeldeten Postraub von 100 000 Mark. Damals hatte die Reichsbankniederstelle Gnesen an die Reichsbankhauptstelle Bolen einen Geldbeutel mit dem angegebenen Betrage abgehändigt. Auf dem Wege zwischen Gnesen und Bolen war dann der Geldbeutel seines Inhalts beraubt und mit alten Zeitungsschnitzeln gefüllt worden.

o Zu den Überschwemmungen in Oberitalien. Die Mailänder Blätter zufolge allein in Mailand gegen 10 Millionen Lire Schaden verursacht, gibt Corriere della Sera bekannt, daß die Eisenbahnlinie Savona-Turin infolge großer Erdstöße in den letzten Tagen vollkommen unterbrochen war. Die Linie San Giuseppe-Alessandria und andere sind heute noch nicht wieder fahrbar. „Secolo“ zufolge haben die Überschwemmungen des Po in der Umgegend von Vado zahlreiche Gemeinden bis 8 Meter unter Wasser gesetzt. Dasselbe Blatt teilt mit, daß die letzten Unwetter vor allem die Obsterteile auf weite Strecken vernichtet haben.

o Vollenbrüche im Taunus. Ein großer Teil des Taunus, vor allem die westlichen Teile des Gebirges, ferner Teile des Rhodantales in der Gegend von Limburg und Teile des Reintales bei St. Goar und Boppard haben dieser Tage schwer unter der Entladung heftiger Gewitter, die von Hagel und Vollenbrüchen begleitet waren, zu leiden gehabt. In etwa einem Dutzend Taunusstädtchen längs der Bahn Frankfurt a. M.—Limburg sind durch die Wasserfluten, die in Keller und Erdgeschosse fluteten, erhebliche Schäden angerichtet worden, so daß die Wohnungen teilweise geräumt werden mußten. Das Vieh konnte zum größten Teil gerettet werden.

o Ein feldgrauer Othello. Aus Fiume wird gemeldet: Der Landsturmmann Anton Hribar kam vor einigen Tagen unerwartet von der Front nach Hause, wo er erfuhr, daß seine Frau während seiner Abwesenheit ihm die Treue gebrochen habe. Er verprügelte zunächst die Ungetreue und schloß sie dann in eine Kiste ein, die er vernagelte. Darauf verkaufte er die gesamte Einrichtung seines Hauses samt der Kiste. Sodann entfernte er sich mit seinem Kinde. Erst zwei Tage später hörte man die Hilferufe der eingeschlossenen Frau und befreite sie.

o Charakteristisches Heimkehr. Der Südpolarforscher Ernst Shackleton ist am 24. Mai von seiner Forschungsreise nach England zurückgekehrt, nachdem er rund zwei Jahre neun Monate der Heimat fern gewesen war. Er will sich jetzt, wie es heißt, mit „besonderen Kriegsarbeiten“ beschäftigen; was darunter zu verstehen ist, wird nicht mitgeteilt.

## Von den Kriegsschauplätzen.

Amlich, Großes Hauptquartier, 26. Juni 1917.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

#### Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Längs der Front bedämpften sich die Artillerie-Kesselwerke unter großem Munitionseinsatz. Gegen die Infanterie-Stellungen richtete sich die Feuerwirkung nur in einzelnen Abschnitten meist zur Vorbereitung von Erkundungsgängen, die mehrfach zu Grabenkämpfen führten.

#### Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Bei Naugallion lag hartes französisches Feuer auf den seit den Kämpfen am 20. und 21. 6. fest in unserer Hand befindlichen Gräben. Nach heftigem Feuerkampf griffen die Franzosen nordwestlich des Schützels die von uns neulich gewonnene Höhenstellung an. Der Gegner drang trotz hoher Verluste, die seine Sturmweilen in unserem Feuer erlitten, an einigen Stellen in unsere Linie. Sofort einziehender Gegenangriff war ihn zum größten Teil wieder hinaus. Die Artillerielage war auch in anderen Abschnitten der Wisne- und Champagne-Front bei guter Sicht recht lebhaft. Ein einzelnes Stoßtruppunternehmen südlich von Tahure führte zu beachtlichem Erfolg.

#### Seeresgruppe Herzog Albrecht.

Nichts Besonderes.

Rittmeister Freiberger von Nichtsden hat in den beiden letzten Tagen den 54., 55. und 56. Deutscher Alpenrömer gefesselt seinen 30. Gegner im Pulkampf besiegt.

### Ostlicher Kriegsschauplatz

Südlich von Luck und zwischen Ströpa und Dniepr hielt die rege Gefechtsfähigkeit an. Mehrfach wurden russische Streitabteilungen verjagt.

#### Rajedonische Front.

Die Lage ist unverändert. In Vorkriegsgefechten behielten die Bulgaren die Oberhand.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

### Aus dem Gerichtssaal.

§ Über 150 000 Mark Strafe und Verurteilung. Wegen Vorkriegsgefechten wurde der Schutzhilfsfabrikant Max Levy in Rannheim zu 128 850 Mark Geldstrafe und Verurteilung in Höhe von 58 208 Mark verurteilt. Der Beklagte hatte aus Nordamerika einen Ledererwerb bezogen und diesen als Kunstleder-pappe veräußert, während der Krieg nach Ansicht der Reichsbehörde als Kunstleder anzusehen und dementsprechend zu verzollen gewesen wäre.

§ Der größte der vielen bösen Getreidehändlertrug, die Sache gegen Hilferwitsch und Genossen, für welche 11 Tage angelegt sind, beginnt am 4. Juli. Diese Angelegenheit ist noch weit umfangreicher als die Verhandlung gegen Rabenellenbogen. Während bei Rabenellenbogen „nur“ rund 130 Fälle vorliegen, ist gegen Hilferwitsch in mehr als 180 Fällen Anklage erhoben worden. Gleichzeitig angeklagt mit Hilferwitsch sind der Kaufmann Josef Rowicki aus Velen in 20 bis 30 und der Mühlenbesitzer Piotrowski aus Kurnitz in etwa 40 Fällen. Die Anklage lautet auf Preiswucher und unbefugte Verfügung über beschlagnahmtes Getreide in den Jahren 1915 und 1916. Geladen sind nicht weniger als etwa 80 Zeugen und außerdem mehrere Sachverständige. Unter den Zeugen befinden sich Hamburger Großkaufleute, die die Ware aufgekauft und an der Hamburger Börse weiterverkauft haben. Hilferwitsch hat mit Klagenanträgen gearbeitet.

### Kirchennachrichten.

Ev. Jungfrauenverein. Mittwoch, 27. Juni, abds. 7, 9 Uhr: Singstunde.

Ev. Sänglingsverein. Donnerstag, 28. Juni, abds. 7, 9 Uhr: Liebesstunde.

Katholische Gottesdienste. Freitag, 29. Juni. (Peter und Paul). In Grimma vorm. 8 Uhr u. abds. 7, 9 Uhr. In Wurzen vorm. 9 Uhr.

### Spielplan der Leipziger Theater.

#### Neues Theater.

Mittwoch 7 Uhr: „Laudhäuser“. Donnerstag 7, 9 Uhr: „Sofie San Sotté“.

#### Altes Theater.

Vom 27. Juni bis mit 24. Juli geschlossen.

#### Neues Operetten-Theater.

Mittwoch 8 Uhr: „Die Glucksfürstin“. Donnerstag 8 Uhr: „Eos“.

### Vereinigte Lichtspielhäuser Leipzig.

Astoria, Windmühlstraße 31. Ab heute: „Die zehnte Kommando“, ausgenommen mit Bewilligung des Armeekorpskommandos und des Kriegsministeriums. Aukent. Aufnahmen von 14 Operetten in den vorberühmten Stellungen. „Trommelfeuer“. Im Wasserflugzeug über Triest und der „Königsmündung“. Vorführung: 4, 6, 20, 8, 45.

Dasselbe im Wintergarten, Eisenbahnstraße 56. Colosseum, Köpplach 12-13. Ab heute: „Der späte Gott“. Drama in 3 Akten, ferner „Der Besessene“, Lustspiel in 3 Akten und weitere Lebensmerkmale Filmvorstellungen.

Dasselbe in Schloß Lindenfels, Carl-Heino-Straße 50. Nebstakt: Robert Gans. — Text und Verlag: Gutz & Eule in Naunhof.

Die Fortsetzung des Romans „Im Schatten der Peterpaulsfestung“ erfolgt in nächster Nummer, er mußte aus technischen Gründen zurückgestellt werden. D. R.

# U-Boot-Opfertag

den 7. und 8. Juli 1917

Allezeit in Gefahren sind die Besatzungen der U-Boote.

Von keiner Kriegsnot bedroht leben wir in der Heimat, geschützt durch die Helden aller Truppenarten.

Schon vorher werden Gaben dankbar entgegengenommen in den Sammelstellen:

Bahnhof, Post, Stadtkasse, Vereinsbank, Apotheke, Buchdruckerei Günz & Eule, Drogengeschäft Hackelberg, Vors. der Ortsgruppe des Flotten-Vereins Dr. Richter.

Die mit der Sammlung beauftragte

Ortsgruppe Naunhof des Deutschen Flotten-Vereins.

## Leipzig. Gastspiel-Theater Speisesalz

Naunhof (Goldener Stern) — Direktion Dressler.

Sonntag, den 1. Juli abends 8 Uhr

Neuheit!! Zum ersten Male: Neuheit!!

### „Wenn die Friedensglocken läuten“

Vier Akte aus Deutschlands Gegenwart und Zukunft von Ost. Fitzschel. Vorverkauf bei Ernst Klette (Ecke Schul- u. Gartenstr.) u. im „Stern“. Sperrplatz (num.) 1,30 Mk. — I. Platz 1 Mk. — II. Platz 60 Pf. In der Abendkasse: 1,50 Mk. — 1,20 Mk. — 80 Pf.

## Landhaus Naunhof, Goethestr. Nr. 6

zum 1. Oktober zu vermieten, eventl. zu verkaufen.

Angebote erbelen an

E. A. Martini, Grimma, Vogelbergstraße 5.

## Junges 17jähr. Mädchen Tischler

sucht Stellung in besserem Hause. — Angeb. unt. J. 10 an die Exp. ds. Bl.

### Piano

gebraucht, aus Privat gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis Arth. Schenk, Leipzig, Morianenstr. 2, I.

## Karten von den Kriegsschauplätzen!

Karte von Europa .. .. . 1 Mk.

„ vom östlichen Kriegsschauplatz 40 Pf.

zu haben bei **Günz & Eule.**

bester Qualität und in jeder Mörnung liefert schnellstens frei Haus in einzelnen Säcken, Luften- und waggonweise **Wilh. Friedr. Starke, Leipzig, Roscherstr. 21. Tel. 12148 und 16308.**

**Zahn-Atelier**  
**C. Schumann**  
Naunhof  
jetzt Bismarckstr. 2.

**Zwei Hühner**  
zu verkaufen. Mühlgasse 7.

**Einfamilienhaus**  
8 Zimmer mit Zubehör und schönem Garten  
zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preis unter N. N. an die Exped. ds. Bl. erbelen.

**Speisesalz** à Str. 0,50 Mk. ab Lager.  
Max Oswald Fischer, Leipzig, Eisenbahnstr. 22. Fernspr. 1622.

**Kräftigen Zug- und Wachhund**  
kauft Otto Tag, Naunhof.

Ihre in aller Stille vollzogene Kriegstraumung geben hierdurch bekannt

Kurt Schrecker  
Hilse Schrecker  
geb. Schubert

Dresden-A. Sidonienstr. 21  
25. Juni 1917  
Naunhof Leipzigerstr. 1.

Auf dem Felde der Ehre erlitt den Heldentod unser Turnvereinsmitglied

**Paul Friedemann**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

Wir werden seiner in Ehren gedenken!

Turnverein Naunhof D. T.

Sonntag abends 7, 9 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

**Johann Friedr. Heinrich Jähnichen**  
im 69. Lebensjahre.

Tiefbetrußt zeigen dies an  
Naunhof, Liebertwolkwitz u. Machern,  
am 26. Juni 1917

Die trauernden Kinder nebst Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Königl. Sächs. Militär-Verein**  
für Naunhof und Umgegend.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden **Herrn Heinrich Jähnichen** findet **Donnerstag, den 28. Juni nachm. 3 Uhr** statt. Der Verein stellt 7, 9 Uhr am Rathaus. Um eine recht zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

# Ne

für die Gemein  
Fuchshain, G

Erscheint wöchentlich  
Korpus

Nr. 75.

Herstellung von  
Nachstehende Ver  
gedruckt.  
Dresden, der

Mit Zustimmung  
und auf Grund der St  
1916 (RSt. G. 911)  
Plausen zum 30  
Verträgen über Herstellu  
Apfelkraut, ohne unfer  
Berlin, den 16.

Kriegsgefellshaft für  
Sa

Unternehmer, der  
bemühen sich um den Ab  
68 wird davor gew  
Vertrauenswürdigkeit u  
Grimma, 27. J  
D

Zur Befreiung  
mitteln ist es unbeding  
büchsen u. dal. so häufl  
logisch wieder dem fr  
Kassen angeführt werden  
Die mit dem Max  
Nachteile sind so weit  
das Ausschließen von  
Eden oder an sonstigen  
Zusammenhang  
oder mit Haft bis zu 6  
Grimma, Cold

Die Königliche Amts

Es soll versucht  
tühren, Käfertich  
Wünsche sind bis  
schriftlich bei der Königl  
gen.  
Grimma, 25. J

der

§ 1. Neu dort  
und an Sächsischen Komm  
bahn darf Neu zur Bef  
auf einen Provanl oder  
länger lautet.

§ 2. Kauff die  
mumalverband Neu, so h  
ausstellen, aus der die  
des Veräuheres erhalt  
Kommunalverband einzu

§ 3. Diese Bestim  
von Neu in Mengen vo  
es unmittelbar an den  
bis zum Verbrauchort u  
Zusammenhang  
iden Befehes über de  
lehes vom 11. Dezember  
oder Haft oder Geldstraf  
Dresden und  
Stelln. G  
Die ha

v. Broitzem.

Stadtger  
Freitag, den 21

1. Anderweite Verteilung einzelner Gemein
2. Vergebung der fr
3. Arbeitslosen-Unter
4. Bewährung des m
5. Mitteilung des W
6. Wasserwerk
7. Abgabe städtischen
8. Herstellung des B
9. Befehle um Ueber
10. Beschleunigung
11. Entschließung über
12. Lebensmittelfragen